

# »Arbeitszeit und Lebenszeit in der digitalen Optimierungsgesellschaft – Es ist Zeit, darüber zu reden«

Die Ringvorlesung hat die **Arbeits- und Lebenszeit** zum Thema, drei Entwicklungen sind dabei von besonderer Bedeutung:

- Technische Entwicklungen zur **Smart Economy** verursachen eine größere **Unabhängigkeit von Arbeitsorten**, d.h. die Grenzen zwischen Arbeitsplatz und Zuhause verschwimmen zunehmend. Arbeit wird „anytime and anywhere“ möglich. Vieles kann am Computer zuhause ebenso erledigt werden, wie im Büro. Gleichzeitig übernehmen wir als Kunden und Verbraucher immer mehr Tätigkeiten selber (Prosument, Schattenarbeit), die früher von professionellen Dienstleistern erbracht wurden.

- Die „neoliberale“ Arbeitskultur verlangt den Beschäftigten unter den Bedingungen der Digitalisierung **zeitliche Flexibilität** ab und setzt sie in der verfügbaren Arbeitszeit unter Druck. Einerseits werden gewöhnliche Arbeitszeitmuster „aus den Angeln“ gehoben, andererseits eröffnet der Einsatz digitaler Technologien neue Wege in selbstbestimmtes Arbeiten und Zeitsouveränität.
- Aufgrund veränderter Ansprüche insbesondere junger ArbeitnehmerInnen an „**Gute Arbeit**“, **nachhaltige Lebensstile** und **neue Familienmodelle** werden traditionelle Rollenverteilungs-, Konsum- und Freizeitmuster immer mehr in Frage gestellt. Eine dynamische und egalitäre Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer relevanter für eine moderne Arbeitszeitpolitik.

## Organisatorische Hinweise:

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben, der Erwerb einer Gasthörerkarte ist nicht nötig, Leistungspunkte (ECTS-Punkte) können von uns nicht vergeben werden. Es ist auch keine Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen der Ringvorlesung erforderlich.

Gerne können Sie sich mit Ihrer E-Mail Adresse auf unseren Verteiler setzen lassen, damit wir Ihnen gegebenenfalls aktuelle Informationen zur Ringvorlesung und weiteren Veranstaltungen der Kooperationsstelle zusenden können:

### Kooperationsstelle Wissenschaft / Arbeitswelt der TU Berlin

Sekretariat

Frau Monika Hartwich und Frau Melinda Mehling

E-MAIL: [koop@zewk.tu-berlin.de](mailto:koop@zewk.tu-berlin.de)

FAX: (030) 314 – 2 42 76

TEL.: (030) 314 – 2 15 80 / – 7 93 23

POST: Sekr. FH 10-1, Fraunhoferstraße 33/36, 10587 Berlin

Alle Vorlesungen finden im Wintersemester 2016/17 ab 27. Oktober 2016 **immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Hörsaal H 1058 im Hauptgebäude der TU Berlin** statt (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin-Charlottenburg, Nähe U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz bzw. S-Bahn Tiergarten).

Weitere aktuelle Informationen und Materialien zur Ringvorlesung auf den Seiten der Kooperationsstelle und dem DGB:

➔ <http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=175682>

➔ <http://www.dgb.de/ringvorlesung>

Folgen Sie uns auf Twitter:

➔ [#Zeitzaedlen](https://twitter.com/Zeitzaedlen)



### Lage:

Hauptgebäude TU Berlin  
Straße des 17. Juni 135,  
10623 Berlin-Charlottenburg,  
Nähe U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz bzw. S-Bahn Tiergarten

Hörsaal H 1058

1. Etage Ostflügel, vom Haupteingang »links hinten«

➔ <http://www.tu-berlin.de/menue/service/standortuebersicht/campusplan/>

Direkt zur Ringvorlesung:



STAND: 26.9.2016 | GESTALTUNG: WWW.BORISBUCHHOLZ.DE  
DRUCK: LASERLINE; GEDRUCKT AUF RECYCLINGPAPIER (BLAUER ENGEL)



RINGVORLESUNG IM WS 2016/2017  
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN

## »Arbeitszeit und Lebenszeit in der digitalen Optimierungsgesellschaft – Es ist Zeit, darüber zu reden«

27. Oktober bis  
15. Dezember 2016

donnerstags 18–20 Uhr  
Hauptgebäude der TU Berlin, H 1058

VERANSTALTER:

- DGB Bundesvorstand / Grundsatzabteilung
- Technische Universität Berlin / Kooperationsstelle Wissenschaft / Arbeitswelt in der ZEWK

AKTUALISIERT

### 27. Oktober 2016

#### »Lebenswert(e) Zeit: Die aktuelle Zeitdebatte in Wissenschaft und Gesellschaft«

Welche Bedeutung wird dem Faktor Zeit für ein »Gutes Leben« und eine nachhaltige Gesellschaft beigemessen?

##### ■ Begrüßung und Einführung

**Dr. Kai Lindemann** [DGB Bundesvorstand],

**Dr. Jürgen Rubelt** [TU Berlin, Kooperationsstelle]:

»Das Kooperationsprojekt ›Gemeinsame Ringvorlesung von DGB und TU Berlin«

##### ■ Prof. Dr. Armin Nassehi

[Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie]

##### ■ Kommentar: Manuel Brümmer

[Mitglied im Studentischen Personalrat der TU Berlin, Student der Soziologie]: »Statement zur Zeitdebatte«

##### ■ Moderation: Albrecht von Lucke

[Redakteur Blätter für deutsche und internationale Politik]

### 3. November 2016

#### »Die Zeitdimension der Arbeit als Treiber sozialer Ungleichheit«

Welche Auswirkungen haben die wachsenden Unterschiede in der individuellen Arbeitssituation auf die Entwicklung sozialer Ungleichheit?

Wie müssen Arbeitszeitregelungen aussehen, die zu mehr sozialer Gerechtigkeit führen?

##### ■ Prof. Dr. Gerhard Bosch

[Universität Duisburg-Essen, Institut für Arbeit und Qualifikation]

##### ■ Christoph Schmitz

[ver.di, Bundesvorstandssekretär und Leiter Grundsatz]

##### ■ Moderation: Albrecht von Lucke

[Redakteur Blätter für deutsche und internationale Politik]

### 10. November 2016

#### »Schöne neue Arbeitswelt? – Zeitliche Selbstbestimmung versus Selbstausbeutung«

Brauchen wir vor dem Hintergrund der Zunahme neuer Beschäftigungsformen noch »geregelte Normalarbeitszeiten«?

Wie können arbeitszeitpolitische Konzepte heute einen wirksamen Schutz vor Selbst- und Fremdausbeutung bieten?

##### ■ Markus Beckedahl

[Netzpolitik.org/Re:epublica]

##### ■ Hilmar Höhn

[Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Leiter Abteilung Politik]

##### ■ Moderation: Stefan Müller

[Hörfunkjournalist hr1 / Deutschlandradio]

### 17. November 2016

#### »Lebensphasenorientierte Zeitpolitik: Modelle und Ansätze«

Welche Modelle und Ansätze stehen im Zentrum der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatte?

Wird die politische Debatte den Herausforderungen gerecht, die sich unserer Gesellschaft im digitalen und demographischen Wandel stellen?

##### ■ Amadou Touré

[Betriebsratmitglied bei »Stadler Pankow GmbH« und Vertrauensmann IGM]

##### ■ Prof. Dr. Ulrich Mückenberger

[Universität Hamburg, Geschäftsführender Vorstand in der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik e.V.]

##### ■ Moderation: Stefan Müller

[Hörfunkjournalist hr1 / Deutschlandradio]

### 24. November 2016

#### »Arbeitszeitpolitik: Die Position der IG Metall«

Welches Zusammenspiel zwischen Gesetzgeber und Sozialpartner brauchen wir für die Gestaltung von Arbeitszeitpolitik in der digitalisierten Gesellschaft?

Welche Gestaltungsspielräume benötigen wir auf betrieblicher, tarifvertraglicher und gesetzgeberischer Ebene, um den Flexibilisierungserfordernissen der Digitalisierung zu genügen?

##### ■ Begrüßung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß

[Vizepräsident für Studium und Lehre der TU Berlin]

##### ■ Jörg Hofmann

[Erster Vorsitzender IG Metall]

##### ■ Kommentar: Melinda Mehling

[Studentin der Energie- und Verfahrenstechnik TU Berlin, »Blue Engineering Seminar«, Mitglied bei ver.di und IGM]: »Studienzeit als Arbeitszeit«

##### ■ Moderation: Dr. Konrad Leitner

[TU Berlin, Arbeitspsychologie und Arbeitspädagogik, Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden]

### 1. Dezember 2016

#### »Sorgezeit als Zeitsorge: Wege zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf«

Welche Chancen und Risiken birgt die Digitalisierung für die Vereinbarkeit von Sorge- und Arbeitszeit?

Welchen Beitrag kann Arbeitszeitpolitik zur Gleichstellung der Geschlechter leisten?

##### ■ Prof. Dr. Christiane Funken

[TU Berlin, Fachgebiet Kommunikations- und Mediensoziologie, Geschlechterforschung]

##### ■ Annelie Buntentbach

[Mitglied im Geschäftsführenden DGB Bundesvorstand]

##### ■ Moderation: Prof. Dr. Annette Mayer

[TU Berlin, Leiterin ZEWK]

### 8. Dezember 2016

#### »Zeitpolitik für einen nachhaltigen Lebensstil«

Leben wir mit dem Prinzip der Entschleunigung nachhaltiger?

Wie hängen Wachstumsgläubigkeit und Zeitnot zusammen?

##### ■ Prof. Dr. Ulf Schrader

[TU Berlin, Fachgebiet Arbeitslehre / Ökonomie und Nachhaltiger Konsum]

##### ■ Heiko Glawe

[DGB Bezirk Berlin-Brandenburg, Regionsgeschäftsführer Berlin]

##### ■ Moderation: Marcus Franken

[Umweltjournalist, Agentur Ahnen&Enkel]

### 15. Dezember 2016

#### »Herausforderungen der Digitalisierung für eine Gute Arbeitszeitpolitik 4.0«

Wie muss eine Arbeitszeitpolitik gestaltet werden, die mehr Zeitsouveränität für jede/n Einzelne/n ermöglicht?

##### ■ Begrüßung: Prof. Dr. Christian Thomsen

[Präsident der TU Berlin]

##### ■ Andrea Nahles

[Bundesministerin für Arbeit und Soziales, SPD]

##### ■ Reiner Hoffmann

[Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes]

##### ■ Moderation: Stefan Müller

[Hörfunkjournalist hr1 / Deutschlandradio]

##### ■ Dr. Jürgen Rubelt

[TU Berlin, Kooperationsstelle],

**Dr. Kai Lindemann** [DGB Bundesvorstand]:

»Ausblick – Wie geht es weiter mit der ›Gemeinsamen Ringvorlesung?«

## Konzeption und Organisation der Ringvorlesung

### ■ DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND (DGB) BUNDESVORSTAND

#### Grundsatzabteilung

Henriette Herz Platz 2

10178 Berlin

☰ <http://www.dgb.de/uber-uns/dgb-heute/dgb-fachabteilungen/grundsatzfragen-gesellschaftspolitik>

#### Thomas Fischer

(Abteilungsleiter Grundsatzfragen)

TEL.: (030) 2 40 60 – 280

E-MAIL: [Thomas.Fischer@dgb.de](mailto:Thomas.Fischer@dgb.de)

#### Dr. Kai Lindemann

(Referatsleiter in der Abteilung Grundsatzfragen)

TEL.: (030) 2 40 60 – 757

E-MAIL: [Kai.Lindemann@dgb.de](mailto:Kai.Lindemann@dgb.de)

### ■ TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

#### Kooperationsstelle Wissenschaft / Arbeitswelt (KOOP) in der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK)

Sekr. FH 10-1, Fraunhoferstraße 33-36

10587 Berlin

#### Dr. Jürgen Rubelt

(Leiter der Kooperationsstelle)

TEL.: (030) 314 – 2 11 81, 314 – 2 15 80

FAX: (030) 314 – 2 42 76

E-MAIL: [juergen.rubelt@tu-berlin.de](mailto:juergen.rubelt@tu-berlin.de)

☰ <http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336>